

BREMER RUDER-CLUB
HANSA



CLUBSCHLÜSSEL

Ergo Cup Lübeck • Mitgliederversammlung • Siegesfeier

Inhaltsverzeichnis

Der Vorstand

| | |
|--|---|
| Der Vorstand berichtet | 3 |
| Mitgliederversammlung 2015 – ein Rückblick | 4 |
| Vorstand 2015 | 5 |
| Neue Mitglieder | 6 |
| Bist du noch erreichbar? | 6 |

Training und Regatta

| | |
|--|---|
| Lübecker Ergo-Cup und Schwimmwettkampf der Ruderer in Ribnitz | 7 |
| Ganz großes Kino | 9 |

Allgemeiner Ruderbetrieb

| | |
|---|----|
| Skilager des Breitensportes | 12 |
| Skilager der Kinderabteilung | 12 |
| Anrudern 2015 – eine Wasserschlacht zu Beginn der Sommerzeit! | 13 |

Feste und Feiern

| | |
|--|----|
| Siegesfeier 2014 | 15 |
| HANSA-Skatturnier 2015 – 26. März | 18 |
| Als Zaungäste bei Maria und Elisabeth „Aber bitte mit Sahne!“ | 19 |
| Kohlgang | 22 |
| Silvester 2014 | 23 |

Nachruf

| | |
|---------|----|
| Nachruf | 24 |
|---------|----|

Glückwünsche und Termine

| | |
|---------------|----|
| Glückwünsche | 26 |
| Termine | 27 |
| Ankündigungen | 28 |

Der nächste Redaktionsschluss ist der 28. Juni 2015

Artikel und Fotos gerne an clubschluessel@brc-hansa.de

Titelfoto: Ergo Cup Jacobs University Bremen 2015

HANSA und „Clubschlüssel“ im Internet: <http://www.brc-hansa.de>

Redaktionsschluss für diese Ausgabe war der 29. März 2015

Impressum Seite: 21

Der Vorstand berichtet

Der auf der Mitgliederversammlung angekündigte **Austausch des Heizkessels** hat stattgefunden, so dass die Heizungsanlage wieder ohne Probleme ihren Dienst versehen sollte.

Zum Anrudern wurde das erste Boot des Jahres **getauft**: die „Ostsee“, ein Doppelzweier für den Breitensport. Wir wünschen dem Boot allzeit zufriedene Ruderer. Über weitere Bootsprojekte in diesem Jahr werden wir euch entsprechend informieren.

Mitte März ist Kay Heinsohn aus persönlichen Gründen als **Hauswart** zurück getreten. Wir danken Kay für seine langjährige, zuverlässige Mitarbeit im Vorstand. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 14. April Ralf „Rufus“ Wendt zum kommissarischen 1. Hauswart bestimmt. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit.

Am Mittwoch, d. 15. Juli um 19.30 Uhr findet die **öffentliche Vorstandssitzung** statt.

Die diesjährige **Clubregatta** wollen wir wieder mit einem **Sommerfest** kombinieren

und zusätzlich unsere Nachbarn auf dem Stadtwerder zu einem Tag der offenen Tür einladen. Die Veranstaltung findet am 18.07. statt.

Vom 12. bis 20. September ist wieder die **Maritime Woche**. Auch in diesem Jahr wird die HANSA teilnehmen. Ziel der Veranstaltung ist es, HANSA in Bremen und umzu bekannter zu machen und dadurch eventuell neue Mitglieder zu werben und die Spendenbereitschaft bei Bremer Firmen zu erhöhen. Wir hoffen auf rege Beteiligung der Mitglieder beim Mitrudern in der Bootsparade und bei der Besetzung des Informationsstandes. Die Details werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Zum Beginn der Rudersaison bitten wir alle Ruderinnen und Ruderer, wieder entschlossen auf die **Pflege der Boote** und den **rücksichtsvollen Umgang** mit allem Material und auch den Mitrudern zu achten.

Wir wünschen allen Clubmitgliedern eine erfolgreiche, unfallfreie Rudersaison.

Gesine Gollasch

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-15 war am: 29.03.2014
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-15 ist am: 28.06.2015

Mitgliederversammlung 2015 – ein Rückblick

Das erste Jahr eines im Verhältnis doch recht jungen Vorstandes um die 1. Vorsitzende Gesine Gollasch ist schon wieder vorbei. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung ließ sie dann auch das vergangene Jahr Revue passieren. Viele mehr oder weniger schöne Dinge hatten sich ereignet.

Zu den, für den Vorstand etwas anstrengenden und aufregenden Vorkommnissen gehörten eine Reihe von Unfällen und Bootsschäden, zum Teil mit Personenschäden. Aber auch positive Ereignisse wie schöne Feste und gute sportliche Ergebnisse auf sämtlichen Wettkampfebene konnten verzeichnet werden.

So konnten auch die einzelnen Ressortleiter über gute Eindrücke und Resultate berichten. Es wurden zahlreiche neue Ruderer ausgebildet, die Kinder- und Jugendabteilung hat einiges auf die Beine gestellt und zahlreiche Schulen angesprochen, zahlreiche Wanderkilometer wurden absolviert und dabei halb Europa berudert, die Werkstatt war fleißig wie eh und je, neue Boote fanden in der Bootshalle Platz und sind bereits fester Bestandteil des „normalen“ Ruderbetriebs. Die Clubgastronomie hat mit Familie Kunitz neuen Schwung bekommen, die Clubregatta wurde kurz und gut mit einem sehr schönen Fest kombiniert und und und. Ich denke, jedem wird etwas Schönes einfallen, was sich im letzten Jahr ereignet hat.

Nach den Berichten und einer positiv beschienenen Kassenprüfung wurde dann auch der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern entlastet und der neue Vorstand konnte gewählt werden. Wesentliche Änderungen gab es nicht. Gesine Gollasch, Martin Franke und Beke

Gredner wurden als geschäftsführender Vorstand bestätigt, ebenso Dirk Guddat als Ruderwart, Ralph Bohmann als Wanderruderwart, Wiebke Liesenhoff als Trainingsleitung, Sigrid Martin als Organisationsleiterin, Hermann Meyer-Richtering als Boots- und Materialwart, Kay Heinson als Hauswart und Gerd Kotzke als Rechnungsführer. Einen Wechsel gab es im Bereich PR. Hier legte Dorothea Wegelein ihr Amt nieder und Anja Brüning übernahm dieses. Als Jugendleiter wurden bereits im Vorfeld Mateusz Cienciala und Ann-Kathrin Weber gewählt. Alexander Müller war als Vertreter der Herrenabteilung und Gesine Gollasch als Damenabteilungsleiterin bestätigt worden.

Als einziger Antrag wurde von Claus Nüsse der Vorschlag herangetragen, dass die Tagesordnungen der Vorstandssitzungen im Vorfeld veröffentlicht werden sollten. Als Begründung nannte er eine bessere Teilnahme/Unterstützung der Mitglieder an der Vorstandsarbeit. Dieser Vorschlag wurde vom Vorstand ablehnend aufgenommen, da dieses zu einiger Mehrarbeit führen würde und aus unserer Sicht nicht wirklich eine Unterstützung darstellt. Wer den Vorstand wirklich unterstützen möchte, der kann gerne und jederzeit an uns herantreten. Es gibt zahlreiche Aufgaben, die auf mehrere Schultern zu verteilen sind. Eine gute Möglichkeit ist die Übernahme eines Ruderkurses, das Schreiben von Artikeln für den Clubschlüssel oder auch die Homepage sowie Mithilfe bei der Organisation von Clubregatta oder anderen Festen unserer HANSA. Und nicht zuletzt der eigentlich selbstverständlich pflegliche Umgang mit unserem Bootsmaterial. Dieses sah dann auch die Mitgliederversamm-

lung so und lehnte den Vorschlag mehrheitlich ab.

Beiträge und Arbeitsdienstentgelte wurden in diesem Jahr nicht verändert. Es hat lediglich eine Anpassung der DRV-Beiträge stattgefunden, den wir an die Mitglieder weiterreichen müssen.

Im Anschluss stellte Martin Franke den Haushaltsvoranschlag für das kommende Jahr vor. Wir haben wieder viel vor. So würde die Damenabteilung gerne die Umkleide renovieren. Da das Budget knapp ist, werden wir sehen, wie weit wir damit wirklich kommen. Des Weiteren muss die

Fassade gemacht werden, und bereits kurzfristig benötigten wir einen neuen Brenner für die Heizung.

Eine weitere „Investition“ wird ein FSJler darstellen, der insbesondere die Arbeit der Kinder- und Jugendabteilung unterstützen und in die Schulkoooperation und die Ausbildung einsteigen soll.

Abgeschlossen wurde die Mitgliederversammlung 2015 mit einem dreifachen Hippihphurra auf unsere HANSA.

Es gibt viel zu tun – packen wir es an!

Beke Gredner

Vorstand 2015

| | |
|---|---|
| Vorsitzende: | Gesine Gollasch |
| stellvertr. Vorsitzender (Finanzen): | Klaus Martin Franke |
| stellvertr. Vorsitzende (Ruderbetrieb): | Dr. Beke Gredner |
| stellvertr. Vorsitzenbde (PR): | Anja Brüning |
| Organisationsleitung: | Sigrid Martin |
| 1. Rechnungsführer: | Dr. Gerd Kotzke |
| Ruderwart: | Dirk Guddat |
| Wanderruderwart: | Ralph Bohlmann |
| Trainingsleitung: | Wiebke Liesenhoff |
| Hauswart: | NN (Kay Heinsohn zurückgetreten am 15.3.15) |
| Boots-/Materialwart: | Hermann Meyer-Richterling |
| Leiterin Damenabteilung: | Gesine Gollasch |
| Leiter Herrenabteilung: | Alexander Müller |
| Jugendleiterin: | Ann-Kathrin Weber |
| Jugendleiter: | Mateusz Cienciala |
| Beisitzer: | Ralf Wendt |
| | Marcel Steffen |

Neue Mitglieder

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Ingeborg Debus

Ricarda Lang

Marten Märkle

Kim Elisabeth Schlingmann

Jannes Windt

und wünschen ihnen viel Freude auf dem Wasser und bei den unterschiedlichen Aktivitäten an Land.

Sigrid Martin
Mitgliederverwaltung

Bist du noch erreichbar?

Bist du kürzlich umgezogen?

Hast du eine neue E-Mail-Adresse?



Dann schicke bitte umgehend eine Nachricht an orgaleiter@brc-hansa.de!

Arbeitsdienst schon abgeleistet?

Gemäß unserer Satzung hat jedes aktive und jugendliche Mitglied unter 60 Jahren Arbeitsdienst für den Club zu leisten oder stattdessen für nicht geleisteten Arbeitsdienst einen Geldbetrag zu entrichten. Die Mitgliederversammlung hat die Anzahl der zu leistenden Arbeitsstunden auf 5 und die Ersatzleistungen in Geld auf 20 Euro je Stunde festgesetzt. **Es sei noch einmal daran erinnert, dass der Arbeitsdienst bis zur Mitgliederversammlung im Februar 2016 abgeleistet werden muss, andernfalls wird die Zahlung fällig.** Die Arbeiten werden von unserem Hauswart (E-Mail: hauswart@brc-hansa.de) eingeteilt.

Wir möchten die betreffenden Mitglieder noch einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Arbeitsdienst grundsätzlich jeweils am **1. Samstag im Monat** (9.00 bis 14.00 Uhr) geleistet werden kann. Treffpunkt ist im Bootshaus. In Absprache ersatzweise auch Dienstag vormittags in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr.

Bitte die Teilnahme vorher in die Liste am schwarzen Brett eintragen oder telefonisch / E-Mail mit unserem Hauswart abstimmen.

Der Vorstand

Lübecker Ergo-Cup und Schwimmwettkampf der Ruderer in Ribnitz

11.1.2015, 13 Uhr: Abfahrt (mit Til Hildebrandt, Fynn-Malte Dellinger, Janek Hadamovsky, Tom Requardt, Neele Benjes, Yva Schmitz, Dirk Guddat). „Er hat ein knallrotes Gummiboot!...“



Um 14:15 Uhr kamen wir beim Ergo-Cup an in Lübeck, den wir mit einer Goldmedaille von Tom, dem ersten Platz bei der Mix-Staffel und Wiebke Liesenhoff wieder verlassen haben.

Im Hostel in Rostock blieben wir eine Nacht. Schon um 7 Uhr morgens nervte uns Dirks Wecker. Pünktlich um 8 Uhr saßen wir dann abfahrtsbereit im Bus auf dem Weg zu Dirks ehemaligem Ruder-Club (von dem wir nur träumen können – Luxus pur!). Dann sind wir verschlafen, aber schnell, zum Schwimmwettkampf nach Ribnitz-Damgarten gefahren.

Trotz der kleinen Schränke hatten wir viele Erfolge.

Nach dem Wettkampf ging es nun end-



lich nach Hause, wo wir gegen unseren Willen den Bus wieder säubern mussten.

Yva Schmitz & Neele Benjes



Ergebnisse Lübeck:

- Platz 2 für Ann-Kathrin Weber mit dem Team Uni Bremen im Frauen-Achter-Sprint (350 m)
- Platz 2 für Nils Hülsmeier mit dem Team Uni Bremen im Männer-Achter-Sprint (350 m)



- Platz 4 für Tom Hinck in Rgm. mit BRV/BSC im Männer-Achter-Sprint (350 m)
- Platz 3 für Wiebke Liesenhoff im Team Uni Bremen im Vierer (500 m)
- Sieg für Janek Hadamovsky, Neele Benjes, Yva Schmitz und Fynn-Malte Dellinger in der Kinder-Vierer-

Staffel (4x500 m)

- Sieg für Tom Requardt (Jungen 12 Jahre, Leichtgewicht) über 1000 m
- Platz 4 + 5 für Neele und Yva (Mädchen 13 Jahre, Leichtgewicht) über 1000 m
- Platz 3 für Janek (Jungen 14 Jahre) über 1000 m
- Platz 3 + 4 für Fynn und Til (Jungen 14 Jahre, Leichtgewicht) über 1000 m

Ergebnisse Ribnitz:

- Platz 2 für Fynn, Neele, Yva und Til in der 4x50-m-Mixed-Staffel Jg. 2000/2001
- Platz 22, 19 und 22 für Tom über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Jungen Jg. 2002/2003)
- Platz 7, 1 und 3 für Fynn über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Jungen Jg. 2000/2001)
- Platz 8, 7 und 4 für Til über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Jungen Jg. 2000/2001)
- Platz 9, 12 und 8 für Janek über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Jungen Jg. 2000/2001)
- Platz 9, 3 und 4 für Yva über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Mädchen Jg. 2000/2001)
- Platz 2, 10 und 1 für Neele über 50 m Rücken, Brust und Freistil (Mädchen Jg. 2000/2001)
- Platz 1 für Dirk in Stadtrundfahrt im Dunkeln mit allerlei Wissenswertem aus vergangener (DDR-)Zeit und die Restaurant-Auswahl ;-))!!!

Wiebke Liesenhoff

Ganz großes Kino

Wir schreiben Samstag, den 07. März 2015 und es ist frühlinghaft warm draußen. Leider können wir das schöne Wetter vorerst nicht genießen, denn der öffentliche Personen-Nahverkehr bringt Hanseaten jüngerer Alters quasi schubweise nach Bremen-Grohn in die ehrwür-

die Suche nach dem Cinema, welches wir dank vorbildlicher Ausschilderung schnell finden.

Der erste Blick ins Innere bestätigt die Vermutungen/Befürchtungen: Es ist tatsächlich ein Kinosaal, wie man ihn kennt, fensterlos, warm und nicht sehr kommu-



digen Hallen der Jacobs University zum alljährlichen Ergo-Cup.

Erstmals findet dieser nicht im Foyer statt, wo man die Sonne zumindest durch die große Glasfront hätte betrachten können, sondern im Cinema (ist ja eine internationale Uni, zu Deutsch also im Kino). Das klingt nach dunkel und miefiger Luft, ich bin gespannt.

Mit der zweiten hanseatischen Zugladung erreiche ich mit Dirk Guddat, Beke Gredner und Yva Schmitz pünktlich das Gelände der Uni, und wir machen uns auf

nikativ, denn viel Platz zum Rumstehen und Plaudern gibt's in so einem Kinosaal eben nicht. Na gut, nehmen wir es, wie es ist, immerhin ist die Bühne durch eine Seitentür gut belüftet, und die Hauptpersonen sind hier schließlich die Sportler.

Wir belegen eine Sitzreihe mit unseren Rucksäcken und Jacken und testen die Sessel. Fazit: ganz gemütlich, aber nicht wirklich Wettkampffeeeling.

Viel Zeit bleibt uns nicht, denn die Junioren sitzen nun zum Warmfahren auf den Ergos, mit dabei Janek Hadamovsky im

Rennen der schweren Bs. Beke schnappt sich die Kamera und sucht nach einer geeigneten Position für schöne Fotos, und ich beschränke mich aufs entspannte Zugucken, auch mal sehr schön.

Viel mehr als Bremer Sportler sind wieder einmal in den „normalen“ Rennen des Ergo-Cups nicht am Start, nur in den Uni-Rennen geht es etwas „bunter“ zu.

när in Führung und gibt diese auch bis ins Ziel nicht mehr ab. Er siegt deutlich, ebenfalls mit neuer persönlicher Bestzeit. Fynn war auch noch nie so schnell wie gerade und wird damit Vierter.

Jetzt darf Katharina Kissinger als A-Juniorin zeigen, was sie drauf hat, und das tut sie auch sehr souverän. Mit einer tollen Zeit lässt sie der Konkurrenz keine Chan-



So rudern hier auch die Junioren A und B miteinander, damit es zumindest nach einem vollen Feld aussieht und der Zuschauer gefordert wird, sich selbst die wirkliche Platzierung seines Sportlers auszurechnen. Im Vorteil ist hier natürlich der Kenner der Szene...

Janek legt ein sauberes Rennen hin und verbessert seine 2000-Meter-Zeit noch einmal, was ihm Rang zwei im Kampf um die Medaillen beschert.

Nun ein schneller Wechsel zu den leichtgewichtigen Junioren, hier mit Til Hildebrandt und Fynn-Malte Dellinger am Start.

Til legt sich direkt vom Start weg imagi-

ce und holt den Sieg in diesem Rennen ebenfalls zur Hansa.

Damit haben die Junioren ihr Soll bereits erfüllt und machen sich auf den Heimweg, während Mateusz Cieniala mit den Kindern jetzt erst anreist.

Es bleibt also Zeit, um das Kuchenbuffet zu testen und sich ein bisschen die Beine zu vertreten oder das eine oder andere nette Gespräch zu führen, bevor es schließlich mit dem Block der Kinderrennen weitergeht.

Im Gegensatz zu den Junioren, wo die jüngeren zuerst starten durften, geht es bei den Kindern mit den älteren los, und

so sind es Jonah Lohse und Max Krause, die als Erste auf den Ergos Platz nehmen.

Fünf Ruderer stellen sich insgesamt im Jahrgang 2002 (schwer) der Herausforderung, und nach einem spannenden Rennen muss sich Jonah ganz knapp geschlagen geben, kann mit seinem zweiten Platz aber sehr zufrieden sein. Max wird mit ebenfalls guter Zeit Vierter.



Nur zwei Sportler finden sich zum Leichtgewichtsrennen desselben Jahrgangs, und hier hat Tom Requardt überhaupt keine Mühe, den Sieg für sich nach Hause zu fahren.

Die gleiche Situation ergibt sich bei den leichten Mädchen des Jahrgangs 2001: zwei Starterinnen, darunter Neele Benjes, die hier zwar mit weniger Vorsprung, aber dennoch deutlich gewinnt.

Im Jahrgang 2003 bei den Jungs verdoppelt sich nicht nur das Starterfeld, sondern auch die Anzahl der Hansa-Sportler. Richard Kückens und Endrik Brettmann gehen hochmotiviert auf ihre 1000-Meter-Strecke. Schon bald schiebt sich Richard nach vorne und baut seine Führung immer weiter aus. Mit satten 14 Sekunden gewinnt er vor Endrik, der dem Drittplatzierten noch zwei Sekunden abnimmt.

Erste Rennerfahrten sammelt Béla Tom Hagemann über 500 Meter im Anfängerrennen der Jahrgänge 2001/2002 und belegt hier den fünften Platz.

Zu guter Letzt ist unser Jüngster an der



Reihe. Christopher Klein hat nur 350 Meter zu absolvieren und spult diese auch in gewohnter Gelassenheit ab. Dennoch haben die vier Gegner keine Chance und überqueren die Ziellinie allesamt nach ihm.

Eine weitere von Hansaseite sehr erfreuliche Siegerehrung später greifen nun die Studenten in Vierern und Achtern ins Geschehen ein und steuern drei weitere Siege zum Gesamterfolg bei. Im adh-Vierersprint (adh = Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband, Anm. der Red.) siegt Annika Reinke im Uni Team der Frauen ebenso wie Mateusz im gleichen Rennen der Männer. Gemeinsam sind sie schließlich auch im Mixed-Achtersprint erfolgreich.

Insgesamt war das mit neun Siegen bei 15 Starts ganz großes Kino für die Hansa!

Wiebke Liesenhoff

Skilager des Breitensportes

Im Anschluss an das Kindertrainingslager fand vom 4.2.-8.2. ein Trainingslager des Breitensports ebenfalls zum Skilanglauf statt.



Dazu trafen 11 motivierte HANSA-Sportler in Oberhof ein. Einige von ihnen standen nun zum ersten Mal auf Langlaufskiern, andere hatten Erfahrungen aus Jugendtagen mitgebracht. Dank Maren Trapp hatten wir eine aus dem Skilanglauf-Leistungssport kommende Trainerin mit dabei. In zwei kurzen Technikeinheiten im sogenannten Schwedengitter wurden die Grundtechniken des klassischen Skilanglaufs vermittelt. Diagonalschritt, Doppelstockschub und der

Doppelstockschub mit Zwischenschritt waren schnell beigebracht, und dann ging es auch gleich auf den Rennsteig. Mit den Leistungssportlern der Bundeswehrsportfördergruppe wurden die Loipen geteilt und die Leichtigkeit der Bewegungen der Sportler bewundert. Bei der Geschwindigkeit konnten unsere Sportler zwar nicht mithalten, aber im Outfit waren wir gut dabei.

Mit viel Spaß und hervorragendem Orientierungssinn bewältigten die meisten die Tageskilometer. Auch bei den Erwachsenen gab es natürlich eine Belastung am Ende des Trainingslagers. Bereits in der Massenstartphase wurde erbittert um jede Platzierung gekämpft und kein Zentimeter verschenkt. Mit viel Kampf wurden die Kilometer absolviert.

Am Abend trafen sich dann alle wieder im heißen Whirlpool der H2Oberhof-Therme zur gemeinsamen Erholung.

Ich denke, auch hier wird es im 2016 eine Fortsetzung geben.

Dirk Guddat

Skilager der Kinderabteilung

Vom 30.1.-3.2.fand zum ersten Mal ein Trainingslager für Kinder während der Zeugnisferien statt. Mit 7 Kindern und den Trainern Beke und Dirk ging es in die Wintersporthochburg Oberhof.

Neben dem Spaß stand das Vermitteln vom klassischen Skilanglauf im Vordergrund des verlängerten Wochenendes. Mit Unterstützung eines Trainers vom Wintersportverein Oberhof e.V. konnten wir dies erreichen. Schneller als gedacht hatten die Kinder einen flotten Schritt in

den Loipen, und wir konnten dazu übergehen, fleißig Kilometer zu machen. Bei perfekten Bedingungen, wunderschöner Landschaft und motivierten Sportlern wurden die Trainingsziele leichter erreicht als gedacht. Bei einer Belastung am Ende des Skilagers konnte dann jeder zeigen, was er in den vergangenen Tagen erlernt hatte.

Die Grundlagen für das nächste Jahr sind gelegt.

Dirk Guddat

Anrudern 2015 – eine Wasserschlacht zu Beginn der Sommerzeit!

Nachdem die Woche wettertechnisch eigentlich noch ganz gut aussah, hatte der DWD für den ersten Tag der diesjährigen Sommerzeit – und damit unserem Anrudern – so richtiges Schietwetter mit Regen und Wind vorausgesagt.



Regen kam (und das nicht zu knapp), der Wind blieb allerdings aus. Einige tapferere Ruderer wagten sich dann trotz Wasser von oben auf die Weser. Immer frei dem Motto: „Regen macht das Wasser glatt!“ versuchten sie, der Situation die

positiven Aspekte zu entlocken.

Derweil trafen in der Gastronomie immer mehr Clubmitglieder und Familien ein. Schließlich sollte auch noch ein Boot, das von dem Kranzgeld von Henning Siemßen gekauft worden war, getauft werden, und zwar von seinem Enkel Jacob. Dazu war natürlich die gesamte Familie mit Freunden anwesend.

Das Boot wurde wegen der Regenmengen auf der Terrasse aufgebaut, wo sich dann auch pünktlich alle einfanden. Jacob erzählte von seinem Großvater und den (doch etwas abenteuerlichen) Zusammenhängen zu dem gewählten Namen „Ostsee“ und taufte das Boot formvollendet.

Die anschließende Jungfernfahrt (bei der Petrus etwas Erbarmen hatte und es nur noch leicht regnete) führten Elkes und Hennings Töchter Edda und Gunda durch. Auf Anhieb fanden die Schwestern



im Boot zusammen und waren begeistert von den Fahreigenschaften des Renn-Gigs.



Mit der „Ostsee“ hat die HANSA nun ein sportliches Boot im Lager, das auch von Rennbootneulingen gut gerudert werden kann und das durchaus auch Verhältnisse auf der richtigen Ostsee mitmachen könnte. Die Handhabe ist allerdings wie

bei Rennbooten. Wer also die „Ostsee“ rudern möchte, sollte dieses erst einmal innerhalb der Trainingsstunden tun, um



den sicheren Umgang zu üben.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Rudersaison 2015, immer alle eine Hand breit Wasser unter dem Kiel, viele schöne gemeinsame Stunden und Kilometer und vor allem Unfallfreiheit.

Beke Gredner

Unsere Clubzeitung wäre in diesem Umfang nicht möglich,
wenn wir unsere Inserenten nicht hätten.

Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Kooperation!

Liebe Mitglieder: Bitte beachtet die Anzeigen und werbt neue Inserenten,
damit unsere Zeitung noch umfangreicher und interessanter wird.

Wenn Sie Interesse an einer Anzeige in dieser Zeitung haben
und damit auch den Rudersport in unserer HANSA fördern möchten,
wenden Sie sich bitte an

Annegret Schiefer 0421-445355

Siegesfeier 2014

Nachdem sich im November und Dezember des letzten Jahres die Termine überschlagen haben, wurde beschlossen, die Siegesfeier in den Januar zu verlegen – genauer gesagt auf den 23.01.2015. So feierten wir an diesem Freitagabend die Siege aus dem letzten Jahr – es waren immerhin 89 erruderte und noch viele

Bei den Masters stachen besonders Bothi und Uwe heraus, die auf vielen (auch internationalen) Regatten starteten und dabei den einen oder anderen Sieg mit nach Bremen brachten.

Als altersübergreifende Regatta hat sich wieder einmal die Matjesregatta gezeigt. Hier geht es zwar auch um den Matjes,



Sportler 2014

weitere bei Schwimm- und Laufwettbewerben errungene Siege!

Im Kinderbereich zeichneten sich besonders Jonah und Tom aus, bei den Mädels war es Neele. Aber auch Til und Fynn-Malte, die inzwischen zusammen mit Janek in der Leistungssportgruppe trainieren, hatten ein erfolgreiches Jahr. Katharina hat bei den Juniorinnen die Fahne hochgehalten und fand weibliche Unterstützung durch Wiebke S. und Ann-Kathrin aus dem Seniorenbereich.

aber die 4 km im C-Liner auf der Bille sind schon eine Herausforderung, die in der letzten Saison von 6 HANSA-Mannschaften angenommen wurde.

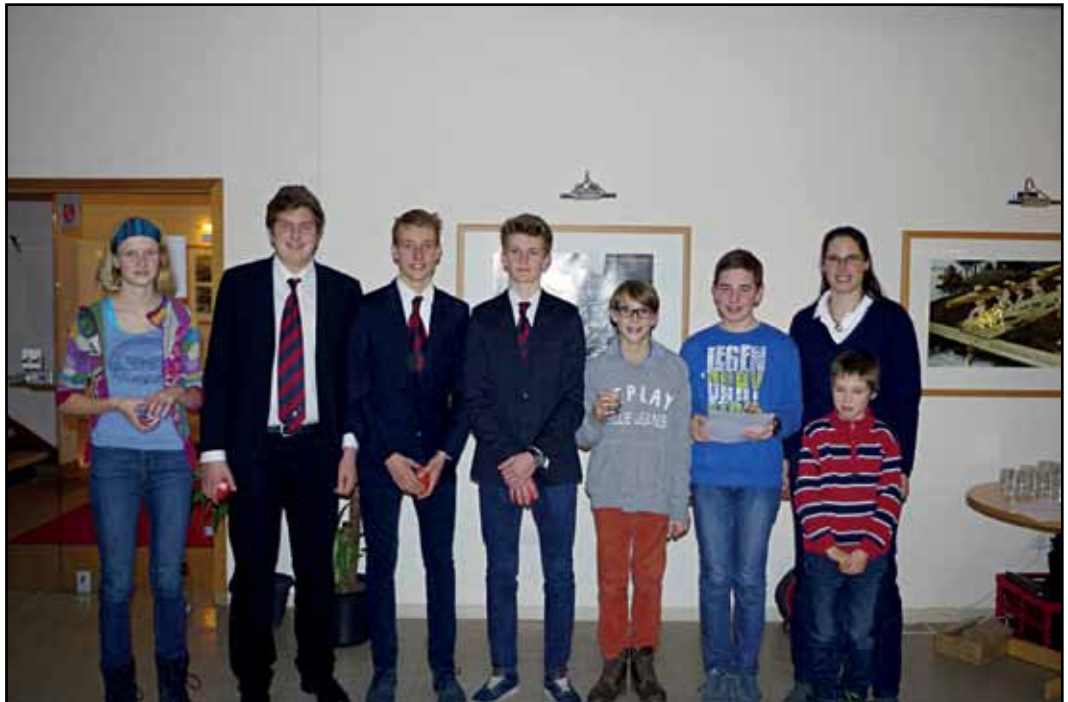
Natürlich gab es noch viele weitere Regatten und Siege und Ruderer.

Wir setzen auf ein erfolgreiches 2015 und hoffen, die Marke von 100 erruderten Siegen knacken zu können. Also – legt euch in die Riemen und Skulls!

Beke Gredner



Trainer



Kinder- und Jugendabteilung



Trainingsverpflichtigte 2015



Trainingsverpflichtung

HANSA-Skatturnier 2015 – 26. März

Der Abend wartete mit einigen Überraschungen auf. Vor Beginn komplettierte zunächst die Quotenfrau Vanessa das Dutzend, damit an vier Tischen gespielt werden konnte. Damit lagen nun 60 Euro im Pott, was dem Spaß am Spiel einen

besondere die Brezeln zu erwähnen, die als Premiere kostenfrei zur Verfügung gestellt wurden.

Nach etwas mehr als 3 Stunden kam dann auch der letzte Tisch zum Abschluss, und der Gewinner konnte ermit-



weiteren Reiz hinzufügte.

Nach der Auslosung der Tische erklärte Reinhold die wichtigsten Punkte der internationalen Skatregeln, und danach ging es dann auch direkt los mit den insgesamt 36 Spielen. Es wurde konzentriert gespielt, wobei es immer wieder zu lustigen Aufheiterungen insbesondere am Tisch mit der Quotenfrau kam.

Als Stärkung dienten die Verköstigungen der Gastronomie, hierbei sind ins-

telt werden. Es war eine knappe Sache, doch am Ende wurde Mateusz mit dem Siebergeld von 24 Euro als Gewinner des Abends geehrt.

Es war ein toller Abschluss der Skatsaison 2014/15 mit vollem Einsatz und Leidenschaft aller Beteiligten, der definitiv auf Wiederholungen hoffen kann.

Alexander Müller

Als Zaungäste bei Maria und Elisabeth Bremer Shakespeare Company

Maria bleibt auch im Kerker ganz Königin, obwohl sie so gern ihrem rebellischen Geist freien Lauf lassen und ihren Kerkermeistern ins Gesicht spucken würde. Auf der anderen Bühnenseite hadert Elisabeth, Königin von England, mit ihrer Angst vor der Konkurrentin und Resten von Moral und Güte. Ihre Cousine Maria Stuart ist aus Frankreich herübergekommen, um ihren Anspruch auf den Thron geltend zu machen. Ihr Todesurteil hat Maria damit quasi selbst verfasst, es liegt fertig in Elisabeths Händen und wartet auf Überbringung. Die Lösung für ihr Dilemma findet Elisabeth in einer Finte: Der Bote soll selbst entscheiden, was er mit dem Schreiben anfängt. Der verzweifelt verständlicherweise an dieser Aufgabe.

Wie sich alles auflöst, werden wir hier und heute nicht erfahren – oder wir wissen es noch aus dem Schulunterricht? – denn HANSA ist zur öffentlichen Probe bei der Shakespeare Company zu Besuch. Noch eine Woche bleibt bis zur Premiere, wenig Zeit scheint es, aber hier wird an Feinheiten gefeilt: Wie bissig, ausfallend, unverschämt soll Maria sich geben, wie

bewahrt sie bei aller Rotzigkeit immer ihre Königswürde? Wie bewegt sich Elisabeth aus dem Bühnengrund an die Rampe – der Schatten, der sich an der Wand abzeichnet, ist allen Beteiligten neu und offenbar ein Zufallstreffer, das Licht ist heute erst eingerichtet worden: Elisabeth sieht sich übergroß, sich selbst überragend und schaudert vor dieser (vermeintlichen) Größe.

Ein spannender Abend, der Lust auf einen ganzen Theaterabend macht. Die öffentliche Probe ist ein schönes Angebot des Theaters, dem Bremen offenbar folgt, denn der Saal ist voll.

Das Fallstaff hat uns zum Wintertraining leider nie dienen können, weil es montags Ruhetag hat – wenn HANSA sich nach dem Schwitzen bei Bothis Wintertraining gern mit einem Bierchen belohnen würde – aber heute ist Platz für uns zehn HANSeAten, und wir genießen, das Gesehene noch einmal von vorn bis hinten durchzudeklinieren.

Auf Weiteres dieser Art!
Dorothea Wegelein

„Aber bitte mit Sahne!“

So lautete das diesjährige Motto der traditionellen Kuchenschlacht, zu der uns die Vegesacker Frauen jedes Jahr im März einladen. 8 Hansafrauen folgten der Einladung.



Dieses Jahr gab es „nur“ 15 Torten für ca. 60 Ruderinnen.

Nach fröhlichen Begrüßungen und ersten Blicken auf den wie immer reichhaltigen Büchertisch (1€ pro Buch für die Damenabteilung) verteilten wir uns an den farbenfroh gedeckten großen, runden Tischen. Der Gesprächspegel stieg stetig – frau kennt sich ja – es gab viel zu erzählen....

Antje Lachmann, Frauenwartin des VRV, eröffnete den Nachmittag mit einem launigen Rückblick bzw. Ausblick auf die Rudersaison. Kleine Stücke sicherten eine köstliche Vielfalt auf dem Kuchenteller – es wurde deutlich ruhiger.....

Auf das immer wieder überraschende Unterhaltungsprogramm waren wir gespannt. Und mit einem beeindruckenden Flötenkonzert des Flötenensemble St. Martini (Lesum), in dem Antje mitspielt, wurde das Programm eröffnet. Das umgedichtete „Aber bitte mit Sahne!“ von Udo Jürgens sangen wir alle (mehr oder weniger tonsicher) mit:

Sie treffen sich jährlich um halb nach drei

*aaahh ooojehh,
das Bootshaus am Wasser wird zur Konditorei,
aaahh ooojehh,
sie blasen zum Sturm auf das Kuchenbuffet,
auf Schwarzwälder Torte und Sahnebaiser,
auf Himbeertraum, Ananas, Kirsch und Banane,
aber bitte mit Sahne!*

Und das Ende vom Lied hat wohl jede geahnt,

*aaahh ooojehh,
das Gold auf den Hüften zum Rudern ermahnt,
aaahh ooojehh,
so rucksen sie ab, ohne viel Worte,
die Sacher-, Linzer und Marzipantorte.
Sie hoffen, dass das Boot den Weg ihnen bahne,
aber bitte mit Sahne!*

So waren wir eingestimmt auf die nächste Darbietung: einen Sketch, wie Ruderbefehle im Vierer ohne verstanden werden können. Darin saßen:

- ein Uralt-Mitglied, das alles weiß
- eine Anfängerin, die erst 10 Jahre rudert
- eine Spätberufene, die gerade erst rudern gelernt hat und
- eine Schlagfrau, die schon so lange rudert, dass sie alles besser weiß.

Wir durften sie auf einer Ausfahrt begleiten und amüsierten uns über den Spiegel, der uns vorgehalten wurde... herrlich! Das Boot wurde durch eine Bank ersetzt und kleine Kinderpaddel ersetzten die Skulls – sehr anschaulich! Der Ideenreichtum

der Vegesacker Frauen begeistert mich jedes Jahr wieder, auch dass immer eine Gruppe jüngerer Frauen dabei ist. Gruppen verbinden - nicht trennen ist hier gelungen.

Mit neuem Hüftgold führen wir mit der Bahn wieder zurück – und nächstes Jahr kommen wir garantiert wieder!

Gisela Temme

Impressum Clubschlüssel:

Herausgeber: Bremer Ruder-Club HANSA (1879/1883) e.V., Werderstr. 64, 28199 Bremen
Telefon: (0421) 53 29 57, Gaststätte (0421) 59 62 84 60
Vereinsregister: Amtsgericht Bremen, Nr. 39 VR 2677
Konto: Die Sparkasse Bremen (BLZ 290 501 01), Kto. 113 8965
IBAN: DE08 29050101 000 1138965
BIC: SBREDE22XXX
Redaktion: Anja Brüning, Kathleen Behnken, Sigrid Martin, Annegret Schiefer, Michael Timm
Fotos: Anneliese Ahrens, Dirk Guddat, Gesine Gollasch, Beke Gredner
Druck: CEWE-PRINT GmbH, Meerweg 30-32, 26133 Oldenburg
Homepage: www.brc-hansa.de

Die Clubschlüssel-Ausgabe 3/15 erscheint voraussichtlich im Juli.

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/15 war der 29. März 2015.

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3/15 ist der 28. Juni 2015.

Für eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung, ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge werden unzensuriert veröffentlicht.

Sie müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Vorstandes übereinstimmen. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Konto „Fördergruppe Rennrudern BRCH“

IBAN: DE31 2905 0101 0012 0142 88
BIC: SBREDE 22XXX

Öffnungszeiten Büro BRC HANSA:

In der Zeit vom Anrudern bis zum Abrudern (Sommer) von 17:00 - 19:00 Uhr, mittwochs
In der Zeit vom Abrudern bis zum Anrudern von 17:30 - 18:30 Uhr, mittwochs
In den Ferien geschlossen.

Kohlgang

Bereits seit mehreren Jahren ruft Charly im Namen der Dienstagscrew im Winter zu einem Kohlgang am Vormittag auf. Bedingt durch die Tageszeit folgen der Einladung überwiegend Clubmitglieder, die nicht mehr in Lohn und Brot stehen und

Dazu schleppten Charly und Bärbel zwei merkwürdig schwere Rucksäcke. Fritz trug stolz seinen mit Kohl dekorierten Schirm und ließ damit keinen Zweifel aufkommen, welchen Sinn und Zweck unser Spaziergang hatte.



somit Zeit haben, sich schon morgens zu vergnügen.

In diesem Jahr sollte es der 18. Februar – Aschermittwoch – sein, was aber der guten Stimmung aller Teilnehmer keinerlei Abbruch tat.

Bei strahlendem Sonnenschein und dem Wind im Rücken machten wir uns auf den Weg an der Weser entlang in Richtung Wehr, ausgestattet mit kleinen Trinkbehältern am Band und mit von Bärbel liebevoll zusammengestelltem Marschproviant.

Auch wenn unsere Wandergruppe gut zu Fuß war, wurde immer mal wieder eine Pause eingelegt, um die Gläser mit unterschiedlichen Flüssigkeiten zu füllen und damit dafür zu sorgen, dass die beiden Rucksäcke allmählich leichter wurden.

Von der Weser wechselten wir an den Werdersee und ließen uns nun auf dem Rückweg den Wind von vorn um die Nase wehen.

Schließlich erreichten wir mit gutem Hunger das Bootshaus und nahmen er-

wartungsvoll an der langen Tafel im Clubraum Platz. Hier erwarteten uns schon die „Fußkranken“, die sich aus unterschiedlichen Gründen für die Variante „Kohl ohne Gang“ entschieden hatten.

Der von Familie Kunitz vorzüglich zubereitete braune Kohl mit Pinkel, Kasseler, Speck, Kochwürsten und Kartoffeln kam dampfend auf den Tisch und fand dankbare Abnehmer.

Schließlich sorgte Fritz mit einem Spen-

denaufwurf für die Finanzierung der Sanierung des Fußbodens im Clubraum dafür, dass die Portemonnaies gezückt wurden.

Unser Dank für die tolle Organisation des Kohlgangs geht an Bärbel und Charly, und wir hoffen, dass es auch im nächsten Winter wieder heißt: „Die Dienstagscrew bittet zum Kohlgang!“

Sigrid Martin

Silvester 2014

Diesmal unter der Regie von Ehepaar Kunitz

Alles war ein wenig spannend in diesem Jahr. Die Beteiligungsliste lag schon lange auf der Theke, aber es waren noch nicht so viele Namen darin zu finden. Dazu kam eine ganze Reihe von Abmeldungen wegen Krankheit. Na gut, sagten wir, dann ist es eben wie eine private Party – und so war es dann auch!

Fröhlich wurden wir von Frau Kunitz mit einem Glas Prosecco begrüßt, und fröhlich mit großem Hallo begrüßten wir uns alle, denn wir waren ja wie zu Hause, brauchten aber uns um nichts zu kümmern. Frau Kunitz hatte alles bestens vorbereitet, angefangen von dem bunt gedeckten Tisch bis zu dem umfangreichen Buffet – vor allem das Vorspeisen-Buffet! Aber noch war es nicht so weit. Zuerst schnupperten wir den Duft aus der Küche. Dann bewunderten wir von unseren Plätzen die ersten Leuchtraketen, die in den nachtblauen Himmel flogen und sich in der Weser spiegelten. Jetzt setzten die ersten Takte der Musik von unserem DJ ein, zur Begleitung des nun beginnenden Essens. Wie schade, dass unser Magen nur so klein ist, denn Frau Kunitz hatte uns die Wahl richtig schwer gemacht! – Einfach lecker!!

Nach dem Essen brachte uns der DJ so richtig in Schwung, ob man wollte oder nicht, man wurde einfach mitgerissen von der guten Laune. Alle tanzten ausgelassen. Endlich standen wir gemeinsam im Kreis und zählten die letzten Sekunden bis zum neuen Jahr 2015. Nach den vielen guten Wünschen für das neue Jahr gingen wir auf die Terrasse oder zum Steg. Das jetzt einsetzende Feuerwerk und die Raketen über der Silhouette von Bremen waren einfach grandios! Man konnte sich gar nicht genug daran satt sehen, aber der Duft von Kaffee und die leckeren Berliner sowie die pikante Gulaschsuppe lockten uns wieder ins Haus. Nach dieser Stärkung „mussten“ wir gut gelaunt weitertanzen.

Es hat uns allen so gut gefallen, dass Fritz spontan auf die Idee kam, einen kleinen Obolus zu sammeln, um für Frau Kunitz einen wunderschönen Frühlingsstrauß zu besorgen. Vielen Dank Fritz!

Und wer wissen will, wie es Silvester 2015 sein wird, der muss sich rechtzeitig in die Silvesterliste eintragen und nicht so lange damit warten!!!

Ingrid Kollmann

Nachruf

Am 17. Januar 2015 verstarb nach langer schwerer Krankheit unser früherer Vorsitzender und Trainer Willy Debus.

Willy war mit Leib und Seele Ruderer.



Er war Mitte der 60er Jahre aus Wetzlar beruflich nach Bremen gekommen. Hier hat er sich – als in Wetzlar schon ausgebildeter Rennruderer – dem BRC Hansa angeschlossen und ist auch für die Hansa gestartet. Es machte ihm Freude, in seinem neuen Verein im Leichtgewichtsvierer und -Achter zu rudern und auch mehrere Rennen zu gewinnen.

Idealismus, Zuverlässigkeit, Ausdauer/Beharrlichkeit und auch Bescheidenheit – das waren Eigenschaften, die wir schon frühzeitig und jahrzehntelang bei Willy Debus schätzten.

Schon früh faszinierten ihn die vielfältigen Probleme des Rennruderns, Probleme der Rudertechnik, der Bootstechnik, wie auch Probleme der Heranführung Jugendlerner an den Leistungssport. Sein

Ideal war, Leistungssport vernünftig zu betreiben mit dem Ziel, die Gesundheit und die körperliche Entwicklung im Jugendalter zu fördern, zu fördern auch die Leistungsmotivation und das menschliche, freundschaftliche Miteinander in den Sportgruppen.

Dies war Willys Antriebsfeder als Trainer in zwei Lebensabschnitten:

- einmal Ende der 60er bis Mitte der 70er Jahre,
- später dann als Rentner ab 2008, bis es 2013/2014 gesundheitlich nicht mehr ging.

In beiden Lebensabschnitten war Willy sehr erfolgreich. In seiner ersten Trainerzeit holte er drei Deutsche Junioren-Meisterschaften, dazu eine ganze Reihe erstklassiger Erfolge, als Krone darunter eine Goldmedaille bei den Junioren-Weltmeisterschaften 1974. Auch im Achter glänzte er als Trainer mit Silber bei den Deutschen Eichkranzrennen.

Vor Beginn seiner zweiten Trainerzeit, also etwa 2007, hatte Willy – und das ist typisch für ihn – sich intensiv mit der Fortentwicklung der theoretischen Grundlagen des Rudertrainings befasst. Es gab nämlich in der Zwischenzeit eine ganze Reihe von neuen Erkenntnissen. Dieses Studium brachte alsbald wieder besondere Erfolge: dreimal Gold bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften – und zwei Finalplätze bei Junioren-Weltmeisterschaften.

Und er legte den Grundstein für viele weitere Erfolge von Hansa-Ruderern und Ruderinnen im Hochschulrudern bei den Deutschen Hochschulmeisterschaften und mehrfach bei den Europa-Hochschulmeisterschaften.

Wenn es um die Talentförderung ging,

war Willy immer offen für eine enge Zusammenarbeit mit den Nachbarvereinen in Renngemeinschaften.

Willy war trotz seiner Erfolge das Gegenstück eines Prahlers und Angebers. Er war und blieb bescheiden. Wieder typisch für ihn: In einer Versammlung des Hansa-Fördervereins lehnte er es ab, als „Erfolgstrainer“ bezeichnet zu werden. Vielmehr müsse man seine Arbeit im nationalen Gesamtrahmen sehen, und da gäbe es eben bedeutendere Erfolge.

Ganz besonders kann herausgestellt werden, dass Willy trotz seiner Trainerleistung und -belastung in den letzten drei Jahren noch zusätzlich das Amt des 1. Vorsitzenden des BRC Hansa annahm

– und ausfüllte, nachdem der Club ihn in einer schwierigen Situation gerufen hatte.

Willy hat lange gegen seine Krankheit gekämpft. Als Rennruderer hatte er ja das Kämpfen gelernt. Vielleicht konnte er dadurch noch einige ereignisreiche Jahre gewinnen.

Wir alle werden Willy schmerzlich vermissen. Wir werden den Menschen und sein besonderes Engagement in guter Erinnerung behalten.

Inge und ihrer Familie wünschen wir, dass sie es schaffen, diesen großen Verlust zu verkraften.

Werner Kollmann

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-15 war am: 29.03.2015
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-15 ist am: 28.06.2015

Glückwünsche

Wir gratulieren herzlich

- zum runden bzw. besonderen Geburtstag:

| | |
|--------|--|
| April: | Daniela Teppich Monika Tuchmann Kai-Uwe Varnhorn Alke Grote |
| Mai: | Patrick Riemenschneider Nico Bechstein Rebecca Neugebauer |
| Juni: | Anke Heitmann Gaby Ravenschlag Maike Krüger Uta Michael Olaf Köhn |
| Juli: | Jochen Brinkhoff Jan-Christian Meyer Klaus Ahrens Heinz Günther Ollick Dario Schwan Julia Strübig |

Die Redaktion bittet alle Mitglieder ständig um Informationen über weitere freudige Ereignisse!

Auch Selbstanzeigen werden gern berücksichtigt!

Termine

April:

- 04. Arbeitsdienst
- 04. Osterfeuer
- 11. LRV Frühtest Werdersee
- 14. Vorstandssitzung
- 18. Heringsrudern (ORVO)
- 25. Dove-Elbe-Rallye
- 25. Vorfahrt zur Teufelsmoor-Rallye
- 26. Teufelsmoor-Rallye

Mai:

- 02./03. Regatta Lübeck
- 03. Wesermarathon
- 09. Arbeitsdienst
- 09. Tageswanderfahrt nach Spille/Ochtum
- 09./10. Bremer Regatta
- 11. Maibowle der Damen mit VRV und LRV
- 14.-17. 10. HANSA-Himmelfahrt nach Berlin
- 21. Gründungstag der HANSA und Jubilarehrung
- 23./24. Regatta Otterndorf
- 23./24. Internationale Junioren-Regatta Köln
- 28. Maibock der Herren
- 30./31. DRV Masters Championat in Werder/Havel

Juni:

- 06. Arbeitsdienst
- 06./07. DRV-Juniorenregatta in Hamburg
- 18. Mittsommerpicknick
- 20./21. Deutsche Hochschulmeisterschaft in München
- 25.-28. Dt. Jhrqmstr. U17/U19/U21 in Köln
- 26.-5.7. 1. Bremer Barkenbrüder auf der Mosel
- 28. Redaktionsschluss Clubschlüssel

Juli:

- NN Wattwanderung
- NN LRV Frauenfahrt auf der Unterweser Jul/Aug
- 02.-05. Bundeswettbewerb Hürth
- 04. Arbeitsdienst
- 15. öffentliche Vorstandssitzung
- 22. Schoul-Out-Party
- 28. Bratkartoffelfahrt nach Hasenbüren

Ankündigungen

Maibowle der Damenabteilung

Am Montag, d. 11. Mai treffen sich die HANSA-Damen mit Besucherinnen aller Bremer Vereine. Erst wird um 18 Uhr gerudert, dann gibt es zum Essen gegen 20 Uhr die berühmte Maibowle mit Waldmeister aus Elkes Garten. Letztes Jahr hatten wir fast mehr Wasser von oben als unter den Booten. Hoffentlich wird es dieses Jahr besser!

Die Anmeldeliste liegt in der Gastronomie aus.

Jubilarehrung und Geburtstag der HANSA

Am Donnerstag, d. 21. Mai feiert die HANSA Geburtstag und ehrt die diesjährigen Jubilare für langjährige Mitgliedschaft. Frau Kunitz wird uns bewirten, und es erwarten uns wieder interessante Rückblicke.

Die Liste zwecks Anmeldung liegt rechtzeitig aus.

Mittsommerrudern der Damenabteilung

Wir treffen uns am Donnerstag, d. 18. Juni, um 18 Uhr ruderfertig am Steg und rudern die Hausstrecke.

Anschließend gehen wir zum Strand bei Café Sand und machen ein gemütliches Picknick. Jede bringt etwas mit, so dass es ein buntes Buffet wird. In den vergangenen Jahren hatten wir auch ohne Absprache viel Abwechslung.

Bitte denkt an ein Sitzkissen, eine Decke, einen Becher, Teller und Besteck. Wir sind planmäßig gegen 20 Uhr auf dem Weg zum Picknick. Wer mag, kann dann noch dazukommen, ohne vorher gerudert zu haben.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Gesine Gollasch

Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 2-15 war am: 29.03.2015
Der Redaktionsschluss für den Clubschlüssel 3-15 ist am: 28.06.2015